



Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 21.7.– 28.7.13

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

## Maria Himmelfahrt

So21.7. 8.30 **Messe**  
Sammlung: Miva  
anschl. Fahrzeugsegnung

10.00

19.00 **Abendmesse**  
Sammlung: Miva

Mo22.7 18.30

Di 23.7.

Mi24.7.

Do25.7.

Fr 26.7.

Sa27.7. 18.00

So28.7. 8.30 **Messe**

10.00

19.00 **Abendmesse**

16.W.i.JK

1.Lg: Gen 18, 1-10a

2.Lg: Kol 1, 24-28

Evg: Lk 10,38-42

## Maria Rast

**Messe: Fam. Fröhlich zum Gedenken und aus Dankbarkeit**  
Sammlung: Miva  
anschl. Fahrzeugsegnung

Legio Mariä (verschoben)

Rosenkranz

**Messe: Fr. Broukal f. + Tante z. Todestag**  
**Fr. Klaghofer f. + Anton Klaghofer z. 17. Todestag**

## Unter den Eichen von Mamre

Was dort, unter den Eichen von Mamre geschieht, ist erstaunlich. Es ist eine uralte Erzählung aus dem Buch Genesis - dem ersten Buch unserer Bibel, die in einem Kulturkreis handelt, der uns mehr als fremd ist, vorallem heute. Gastfreundschaft hat einen anderen Stellenwert bekommen, Essen und Trinken im Schatten eines Baumes auch, Kinder bekommen und damit gesellschaftliche Anerkennung ebenfalls ...

Abraham döst in der Mittagshitze vor seinem Zelt. In der heißesten Zeit, zufrieden, gesättigt, zuhause ... Da begegnen ihm drei Männer. Er steht sofort auf, läuft auf sie zu und erweist ihnen seine Ehre, indem er sich zu Boden wirft und sie inständig bitten, ja fast bedrängt, bei ihm Einkehr zu halten, denn genau dazu wären sie ja hier. „Ihr könnt euch waschen, ausruhen und nach einer kleinen Stärkung weiterwandern“, so sagt er zu ihnen. Abraham untertreibt leicht, aber das ändert nichts.

Gastfreundschaft war in dieser Zeit reine Männersache. Die Männer konnten einladen, sie haben auch persönlich die Gäste betreut und mit ihnen zusammen gegessen. Da ging es allerdings nicht nur darum, Freunde zu gewinnen. Einerseits war die Gastfreundschaft wichtig, um in der Kargheit der Wüste überleben zu können. Als Reisender wurde man nicht abgewiesen. Zum anderen gab es die uralte Tradition, dass jemand, der mit dir sein Brot in die Schüssel taucht, unter deinem Schutz steht. Gastfreundschaft war wie ein indirekter Friedensvertrag: Wir wollen einander mit Wohlwollen begegnen, damit die Reise ein gutes Ende haben möge - das ist für alle das Beste.

Nun wird Brot gebacken, ein Tier geschlachtet und gebraten, und schließlich wartet der Hausherr Abraham seinen Gästen unter den Eichen von Mamre auf. Es soll diesen Wüstengästen an nichts fehlen. Sie erhalten das Beste und, wenn es sein muss, das Letzte. Da geschieht nun etwas Eigenartiges. Die Gäste fragen nach Abrahams Frau. Das ist nicht nur äußerst unüblich, sondern mehr noch, es ist unschicklich, war doch die Frau Eigentum des Mannes und eben verschleiert, damit ihr niemand zu nahe treten oder auch nur auf sie aufmerksam werden konnte. In dieser Erzählung jedoch ist es gerade die Frau, die Trägerin der Verheißung werden sollte. In ihr soll, obwohl sie schon alt ist, ein Kind gedeihen und übers Jahr geboren werden, wenn die Gäste wieder kommen. Dieses verheißene Kind ist das schon lange erwartete Einlösen einer Zusage Gottes an Abraham, damals, als er fortzog aus dem Land seiner Väter. Gott hält Wort. Nicht das Wann ist entscheidend, sondern das Dass - und das Vertrauen.



## Wohin gehen die Spenden für unsere unfallfreien Kilometer?

Zunächst zur **MIVA** (was ursprünglich „Missions-Verkehrsmittel-Arbeitsgemeinschaft“ hieß), die jährlich etwa € 4 Mio. **900 „Verkehrsmittel“** für die Mission finanziert. Und *Verkehrsmittel* bedeutet im Zusammenhang mit der Situation in vielen Missionsländern *Lasttiere, Fahr- und Motorräder, Autos, einfache Flussboote,...*

Dass unsere Spenden wirtschaftlich und sorgfältig verwendet werden, belegt MIVA mit dem jährlich nachzuweisenden **Spendengütesiegel**.

### **MR** Von Öl auf Gas..

...wird die Heizanlage umgestellt, die Kirche und Pfarrsaalgebäude in Maria Rast mit Wärme versorgt.

Interessierte wurden am letzten Sonntag eingehend vor Ort informiert und konnten gemeinsam mit Projektleiter Michael Fritthum Überlegungen bezüglich Platzierung der Gasleitung anstellen.

### **MR** € 203,- - Herzlichen Dank

den Spenderinnen und Spendern der monatlichen **Sammlung zur Tilgung unseres Dachsanierungsdarlehens**.